

Abfall, wofür ihre zu Fraßenz erschlagenen Männer, Väter und Brüder genugsam gebüßt hätten, sie nicht weiter entgelten zu lassen, nach so schwerem Verluste, ein Jahr lang mit Raub und Brand sie zu verschonen, und mit der Brandschatzung sich zu begnügen. — Viele von den Siegern ließen durch diesen Anblick bis zu Thränen sich erweichen; — und man bestimmte das Lösegeld auf 8000 Gulden, für deren Bezahlung 8 Geiseln gestellt werden mußten. — Nachdem nun die Eidsgenossen drey Tage auf dem Schlachtfeld geblieben, und die Landwehre eingerissen, kehrten sie, über den Rhein, auf ihre Posten zurück⁶¹⁾.

Der vorliegende Plan gewährt, in wohlgelungener Darstellung, die Uebersicht des Kriegsschauplatzes von der Einmündung der Landquart in den Rhein bis an das Ende des Obern Bodensees.

Die vignette stellt den Auszug der Besatzung aus Thiengen dar, in bloßen Hemden, mit einem Stäblein in der einen, mit einem Stücklein Brot in der andern Hand, mitten durch die Reihen der Eidsgenossen. — Die Trauer und die Schaam der Einen, die triumphirende Freude der Andern ist so sprechend ausgedrückt, daß sie keine weitere Erklärung erfordert.

61) J. C. Zellweger II. 272. H. H. Füßli (Schw. Mus. v. 1787. S. VII. 627. 628).